

IGNORE-Funktion?

Beitrag von „philosophus“ vom 27. November 2005 15:25

Mittlerweile finde ich die Möglichkeit einer *ignore*-Funktion zunehmend attraktiv - gibt's dafür technische Möglichkeiten?

Beitrag von „Stefan“ vom 27. November 2005 16:33

Ist technisch leider nicht machbar.

Stefan

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 12. Februar 2006 17:58

Ich verliere immer mehr die Lust, hier irgendwas zu lesen, da zunehmend jeder Thread von gelangweilten omniscienten NichtlehrerInnen gekapert und instrumentalisiert wird.

Möglicherweise wäre es sinnvoll, diesem Forum eine Satzung oder Zielsetzung zu geben, die eine On-Topic Diskussion beinhaltet.

Gruß,
Remus

Edit: Auf Wunsch wurde eine Berufsangabe ersetzt.

Beitrag von „Meike.“ vom 12. Februar 2006 18:27

 Zitat

Möglicherweise wäre es sinnvoll, diesem Forum eine Satzung oder Zielsetzung zu geben, die eine On-Topic Diskussion beinhaltet.

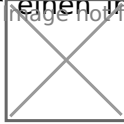
Fänd ich (hier: als userin, nicht als Mod 😊) auch nicht so schlecht ...

 image not found or type unknown

Ob's aber was nutzt?

Beitrag von „Jassy“ vom 12. Februar 2006 18:42

Mich nervt es auch gewaltig, dass ich kaum mehr einen interessanten Thread mitverfolgen

 image not found or type unknown

kann, da ich jedesmal erst SPAM herausfiltern muss.

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 12. Februar 2006 20:02

Geht mir genauso. Was kann man denn konkret (und wirkungsvoll!) tun?

Beitrag von „venti“ vom 12. Februar 2006 20:11

Hallo Remus,

was ist das: eine Satzung für ein Forum ? Wie funktioniert das?

Aber irgend etwas zu tun halte ich auch für eine sehr gute Idee.

Gruß venti 😊

Beitrag von „leppy“ vom 12. Februar 2006 20:14

So eine Satzung würde mir gefallen. Für OT haben wir ja einen eigenen Bereich.

Ignore geht soweit ich mich recht erinnere technisch nicht.

Gruß leppy

Beitrag von „Jenny Green“ vom 12. Februar 2006 20:14

Hallo,

was meint ihr denn mit "gelangweilten Ingenieuren" und "Spam"? Heißt das, dass nur noch zufriedene Lehrer/innen zu fest umrissenen Themen schreiben sollten und alles abweichende "Spam" sei?

Lg Jenny

Beitrag von „Bablin“ vom 12. Februar 2006 20:20

Hallo, Jenny, mit gelangweilten Ingenieuren sind user gemeint, die sich weniger zum Thema des threads äußern als dass sie einen Nebenschauplatz bauen und dekorieren, um aus den Reaktionen der LehrerInnen ein Bild bestätigt zu bekommen, das sie dann in einem Buch entfallen wollen ...

spam ist, was in einem thread zu einem Thema nichts zu suchen hat. In einem eigens dafür aufgemachten Thread ist es u. U. kein spam. So wie Unkraut im Gartenbeet eben Umkraut ist, am rechten Platz dagegen ein Heilkraut.

Bablin

Beitrag von „silja“ vom 12. Februar 2006 21:37

Da eine Ignore-Funktion nicht möglich ist, halte ich eine Satzung für angemessen.

LG, silja

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 12. Februar 2006 21:45

Ich kann dem Ganzen nur zustimmen, ich mag gar nicht mehr weiterlesen, sobald ich auf die Weisheiten der Allwissenden und ihre schier unerschöpfliche Fülle von Fallbeispielen stoße.

Es nervt nur noch, es taucht ja in wirklich jedem Thread auf 😡

Daher wäre eine Satzung ganz gut, eine Ignore-Funktion aber besser 😊

edit: Tippfehler korrigiert

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 12. Februar 2006 21:49

Weiterhin könnte man einfügen, dass jeder Versuch, die persönlichen Daten eines anderen Forenmitgliedes zu verletzen, den Ausschluss zur Folge hat.

Gruß

Remus

Beitrag von „silja“ vom 12. Februar 2006 21:58

Da kann ich Remus nur zustimmen, das sollte in die Satzung.

Beitrag von „alias“ vom 12. Februar 2006 23:25

Eine Ignore-Funktion ist kontraproduktiv - weil dann nachfolgende Beiträge anderer Teilnehmer nicht verstanden werden und zusammenhanglos erscheinen....

Eine Satzung ist gut und recht - nützt jedoch auch nicht viel. Wer ausgeschlossen wurde, besorgt sich einen neuen Nick.

Einzig wirksame Maßnahme - und da muss ich mich auch am Riemen reißen - es ist leider zu oft verführerisch...:

Don't feed the trolls.

Das wäre dann ja auch eine "Ignore"-Funktion



Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. Februar 2006 07:50

Zitat

alias schrieb am 12.02.2006 23:25:

Einzig wirksame Maßnahme - und da muss ich mich auch am Riemen reißen - es ist leider zu oft verführerisch...:

Don't feed the trolls.

Das wäre dann ja auch eine "Ignore"-Funktion



Gute Idee.

Somit schalten wir jeweils unsere ganz individuelle "ignore"-Funktion ein und füttern sich langweilende Ingenieurinnen/Architektinnen nicht mehr.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Jassy“ vom 13. Februar 2006 09:24

Daran müsste sich dann aber auch jeder halten, sonst ist das wiederum wirkungslos.

Beitrag von „Enja“ vom 13. Februar 2006 09:38

Hallo,

mir wäre irgendwie wohler, hier stünde mein Beruf nicht. Zum Wohnsitz im unmittelbaren Einzugsbereich von Meikes Schule habe ich mich ja bekannt. Damit kommen dann noch genau zwei Leute in Frage. Man könnte also auch gleich noch die Telefonnummer dazu schreiben.

Vor ein paar Tagen schrieb Milli meinen Wohnort samt Stadtteil dazu. Störte keinen. Ich habe darauf nicht mehr reagiert, weil ich das Theater schon kenne.

Zum Thema Spam: Da wird geschrieben, dass Lehrer an Privatschulen mehr Unterricht erteilen müssen und auch sonst mehr Verpflichtungen haben und schlechter bezahlt werden. Ich schreibe dazu, dass das nicht generell so ist. Dass man da genau fragen muss und dass viele Träger von Privatschulen Verträge benutzen, die an die der Landes-Angestellten angekoppelt sind, also genau deren Bedingungen haben. Ja, dass es sogar die Möglichkeit der Verbeamtung an Privatschulen geben kann.

Antworten: Ironisch verbrämt: Du hast doch keine Ahnung. Als ich vorsichtig andeute, dass man nach den genauer Bedingungen sowieso im Einzelfall nachfragen muss, Antwort: Ausführliche Erklärung der Ironie der Antwort. Witzeleien über Witzeleien. Unglaublich komisch.

So in der Art läuft das meistens. Was sonst, als Infos über die Machart der Lehrer soll ich dann daraus ziehen? Dass ich ein Buch schreibe, ist mir neu. Wäre aber eine Überlegung wert. Natürlich nicht nur auf euch bezogen.

Thema Legasthenie: Man schreibt mir, meine Auffassung sei haarsträubend falsch. Ich bitte um Korrektur. Ich arbeite gerade an einem wichtigen Papier diesbezüglich mit. Wir stützen uns auf die Informationen, die wir vom Kultusministerium und vom LVL bekommen haben. Hier erklärt man, die seien falsch. Keine nähere Erläuterung. Keine anderen Vorschläge. Stattdessen eine Flut von Spam.

Man könnte durchaus versuchen, dass durch eine Satzung zu regeln. Die müsste dann allerdings auch für alle gelten. Ich habe den Eindruck, dass hier auch die Moderatoren den Spam lieben und gerne verzapfen. Anscheinend ist das nämlich nicht so einfach zu definieren. Wenn ich es richtig verstehe, fallen Erfahrungen von Eltern darunter. Die werden auch gerne als erfunden bezeichnet. Im Internet ist das natürlich nicht undenkbar. Das müsste man dann aber auch allen Beteiligten ab und zu mal unterstellen. Die Geschichten der Lehrer klingen durchaus auch mal so. Mal abgesehen davon, dass es ein bißchen schwierig ist, wenn einem offen gedroht wird, man werde demnächst sozusagen geoutet. Wobei das für Lehrer absolut auf Ablehnung stößt. Bei Eltern wohl ein minderschwerer Fall.

Dass einem erklärt wird, das, was man erlebt habe, sei erfunden und wenn nicht, dann trotzdem irrelevant, ist ziemlich schwierig. Zumal, wenn da jemand mitschreibt, der es offensichtlich weiß. Das erinnert dann schon an Schulerlebnisse derart, dass man sich dort an Vorgefallenes einfach nicht erinnern will.

Der ständige Rat, bei Problemen sofort die Schule zu wechseln, da so etwas nur an dieser einen Schule entstehen könnte, da alle andere fassungslos sind und nicht einmal glauben können, dass so etwas passiert, kommt sehr eigenartig, wenn er genau von den Leuten kommt, an deren Schule so etwas Alltag ist. Wobei ich glaube, dass unsere Erlebnisse gar nicht so singulär sind. Zumindest habe ich von denen hier nicht geschrieben und werde es sicher auch nicht tun, da ich es nicht ertragen könnte, dafür ausgelacht zu werden.

Grüße Enja

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 13. Februar 2006 15:56

Zitat

mir wäre irgendwie wohler, hier stünde mein Beruf nicht.

Dann editier doch einfach DEIN Posting!

Denn die einzige, die hier behauptet, die Userin ENJA übe den "Duweistschonwelchen" Beruf aus, ist die Userin ENJA, welche ganz unten auf der Seite

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?t...48692&startid=3>

postet. Ich zitiere die Userin hier jetzt absichtlich nicht vollständig, damit sie ihre Berufsangabe unkenntlich machen kann, wenn sie dadurch so leicht zu identifizieren ist:

Zitat

Insofern tut die genaue Bezeichnung meiner Branche eigentlich wenig zur Sache, da sie ganz und gar nicht exotisch ist. **Ich bin** _____. Und überall wo etwas ____, _____ und _____ wird, wird immer schon jeder _____ tiert. Das bordet im Moment ein bißchen über

Um dir deine Annonymität noch nachhaltiger zu bewahren, ändere ich mein Posting - obwohl ich keinen Namen damit in Zusammenhang genannt habe. Es wäre nett, wenn du in Zukunft etwas reflektierter posten würdest: Wenn z.B. niemand wissen soll, dass du ENJA heißt, solltest du dich nicht ENJA nennen...

Remus

Beitrag von „Hermine“ vom 13. Februar 2006 16:00

Hallo Enja,

dass du dein Beruf hier nicht erwähnt haben willst, verstehe ich- dass du damit kein Problem hattest, Meikes Schule zu "outen" finde ich dann aber sehr widersprüchlich.

Auch, dass du 150 Fallbeispiele aus dem Schulleben deiner Kinder zitierst, die, ehrlich gesagt, alle zusammen genommen sehr unwahrscheinlich erscheinen, aber

Fallbeispiele aus einem ganz anderen (!!) Bundesland schlicht nicht akzeptierst (obwohl es mich sehr wundern würde, wenn du das bayrische Privatschulwesen wirklich so gut kennen solltest) wirkt auf viele User schon provozierend. Genaues Nachfragen wird auch weder den Arbeitsaufwand noch den Lohn der Privatschullehrer erhöhen- meine Infos sind einfach so.

Achja, um nicht ganz ins Off-Topic abzugleiten:

Ich wäre auch für einen Satzung und für strengere Ahndung von Verstößen.

Gäbe es nicht eine Möglichkeit, ausgeschlossene Mitglieder so zu kontrollieren, dass sie sich kein zweites Mal unter anderem Nick anmelden können?

Lg, Hermine

Beitrag von „Enja“ vom 13. Februar 2006 21:18

Liebe Hermine,

das "bayrische Privatschulwesen" ist nicht homogen. Es gibt verschiedene Schulträger. Und genauso verschieden sind dann auch die Bedingungen. Da "wir" bundesweit organisiert sind, könnte ich es für dich nachfragen. Sehe aber dazu keine Veranlassung mehr, da ich eh nur Spott und Hohn ernte und solche Aktionen wieder ausgenutzt würden, meine RL-Identität zu erkunden.

Meike hatte sich eigentlich nach meinem Eindruck ganz bewusst und durchaus mutig geoutet. Außerdem scheint sie auf ihre Schule stolz zu sein. Wenn man da mein Kind praktisch psychiatriereif geschossen hat, dort immer noch dieselben Leute agieren, Meike das in Ordnung findet und im Zweifelsfall sogar meint, die Schüler trügen dafür die Verantwortung, macht mich das zornig. Für uns Eltern ist das kein Spiel. Es gefährdet unsere Kinder.

Das ständige Erklären, meine Erlebnisse seien erfunden, ist extrem schmerzhaft. Nicht nur, dass man meine Kinder massiv gefährdet, nein, man macht sich auch noch drüber lustig. Ich habe das schon mehrfach geäußert, aber niemand nimmt es zur Kenntnis.

Vielleicht sollte ich doch zu emgs wechseln. Wie kommt es nur, dass ich fürchte, den Herrschaften dort auch nicht ins Konzept zu passen? Weil ich nämlich immer noch versuche,

mit dem deutschen Schulsystem klarzukommen.

Bis alle meine Kinder tot oder in der Psychiatrie sind? Und könnte ich dann auf euer Mitgefühl rechnen oder fändet ihr es immer noch lästig? Und im Gegensatz zu euren Steuertricks und Hochzeitsplänen Spam?

Grüße Enja

Beitrag von „Meike.“ vom 13. Februar 2006 21:26

edit: da mein Anliegen - nämlich nicht mit "der Schule" an sich und / oder individuellen Erfahrungen mit Lehrern gleichgesetzt zu werden - hier lang genug stand um wahrgenommen zu werden und ich eigentlich nicht mehr gezwungen werden wollte, zu solchen Zankereien Stellung nehmen zu müssen, habe ich dieses post gelöscht /editiert.

Ansonsten bin ich immer mehr der Meinung, dass wohl nur strengere Regeln, konsequenteres Ignorieren und evtl ein etwas erweitertes Moderatorenteam den unangenehmen Auswüchsen, die absichtliches Missdeuten und/oder Threadkaperei zu eigenen Zwecken mit sich bringen, abhelfen können.

Besonders schade ist so etwas dann, wenn wir Moderatoren unsererseits bei allen usern gleichmäßig outing-und Namensnennungs-Versuchen entgegenwirken - auch bei denen, die es umgekehrt nicht lassen mögen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. Februar 2006 21:30

Zitat

Enja schrieb am 13.02.2006 21:18:

Meike hatte sich eigentlich nach meinem Eindruck ganz bewusst und durchaus mutig geoutet. Außerdem scheint sie auf ihre Schule stolz zu sein. Wenn man da mein Kind praktisch psychiatriereif geschossen hat, dort immer noch dieselben Leute agieren, Meike das in Ordnung findet und im Zweifelsfall sogar meint, die Schüler trügen dafür die Verantwortung, macht mich das zornig. Für uns Eltern ist das kein Spiel. Es gefährdet unsere Kinder.

So, bevor Du so etwas behauptest, weist Du das bitte ganz konkret am Text nach.

Zitat

Das ständige Erklären, meine Erlebnisse seien erfunden, ist extrem schmerzhaft. Nicht nur, dass man meine Kinder massiv gefährdet, nein, man macht sich auch noch drüber lustig. Ich habe das schon mehrfach geäußert, aber niemand nimmt es zur Kenntnis.

Es kommt nun einmal so rüber. Das habe ich Dir auch erklärt. Es klingt unglaublich, wenn Du zu jeder x-beliebigen Situation ein eigenes Erlebnis beibringen kannst. Ansonsten verweise ich auf die Reaktionen der jeweils anderen Poster.

Zitat

Vielleicht sollte ich doch zu emgs wechseln. Wie kommt es nur, dass ich fürchte, den Herrschaften dort auch nicht ins Konzept zu passen? Weil ich nämlich immer noch versuche, mit dem deutschen Schulsystem klarzukommen.

Das ist einerseits ehrenvoll, andererseits eine Selbstverständlichkeit.

Zitat

Bis alle meine Kinder tot oder in der Psychiatrie sind? Und könnte ich dann auf euer Mitgefühl rechnen oder fändet ihr es immer noch lästig? Und im Gegensatz zu euren Steuertricks und Hochzeitsplänen Spam?

Findest Du nicht, dass Du da etwas übertreibst? Wieviele Kinder werden nachweislich vom deutschen Schulsystem psychiatriert oder in den Tod getrieben? (Gut, jedes einzelne ist eines zuviel, aber wieviele sind es effektiv, als dass es Dich dazu berechtigt gleich eine solche Hysterie zu verbreiten?)

Und was Steuertricks und Hochzeitspläne angeht, so finden die sich für gewöhnlich im Off-Topic Bereich - nämlich dort, wo sie hingehören.

Was den Exkurs mit dem Handy angeht, so war er nicht mehr auf Doris Ursprungsthema bezogen - ebenso die Folgepostings.

So, und jetzt komm bitte mal runter.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 13. Februar 2006 21:35

Enja, kennst du den Begriff "Emotionale Erpressung"?

Zitat

Andere setzen Schuldgefühle meist dann ein, wenn sie sich verletzt fühlen oder es "uns heimzahlen" wollen - als Rache oder Bestrafung. Sie treibt die Hoffnung, dass wir uns ändern, weil wir uns schlecht fühlen. Häufig verwenden sie dabei das Wörtchen "man": "Man tut nicht oder man tut", um sich quasi noch Rückendeckung von der Allgemeinheit zu holen. Sie tun so, als ob sie allgemeingültige Regeln vertreten, in Wirklichkeit sind es meist jedoch nur ihre eigenen.

aus: <http://www.psychotipps.com/Emotionale-Erpressung.html>

Ich kenne ihn. Das Thema war Teil meiner Lehrerausbildung.

Remus

Edit: Enja, wenn du nicht willst, dass dein Beruf in diesem Forum steht, dann musst du ihn schon selbst wegeditieren. Es wirkt nicht glaubwürdig, wenn du erst klagst, dann aber dein Posting unverändert stehen lässt.

Beitrag von „Enja“ vom 13. Februar 2006 21:45

Nun, eins meiner Kinder hat man psychiatriereif geschossen. Und sich dann oftmals entschuldigt und uns einen passenden Vergleich angeboten. Den wir auch akzeptiert haben. Das zweite Kind ist im Moment dran. Nach eurer Meinung, wird es hart wie ein Diamant gemacht. Das dritte wird bestimmt auch noch die passenden Erlebnisse bekommen.

Die tolle Französisch-Lehrerin von der Meike schrieb, war durchaus aktiv dran beteiligt. Als wir Eltern uns versuchten dagegen zur Wehr zu setzen, hat man uns mit allen Regeln der Kunst für bekloppt erklärt. Na gut, Meike war damals noch nicht da. Aber heute läuft das nicht anders. Und sie findet, dass die Schüler etwas dagegen unternehmen müssten. Das ist billig.

hüstel Bis es sie über die Dachkante treibt.

Und wieso ist es selbstverständlich, dass ich verpflichtet bin, immer wieder mit einem System zusammenzuarbeiten, dass eines meiner Kinder nach dem anderen in die Verzweiflung treibt?

Ich habe Dutzende von Einladungen zum Gespräch mit Herrn Munoz bekommen. Nun gut. Das ist nicht mein Weg. Ich versuche es immer wieder, einen Weg zu finden. Das ist anscheinend lästig.

Grüße Enja

Und wenn meine Jüngste die Schule hinter sich hat, schreibe ich das Buch. Ich fürchte, das muss sein.

Beitrag von „Timm“ vom 13. Februar 2006 22:07

Und schon wieder ist ein thread gekapert... Um was ging es gleich nochmal?

Also eine Satzung halte ich nicht für nachhaltig. Die Überwachung ist nur enorm viel Arbeit für die Moderatoren und bedeutet vor allem Ärger für sie in Grenzfällen.

Ich bin ja immer noch für einen geschützten Bereich für Lehramtsstudenten, Referendare/Anwärter und Kollegen.

Beitrag von „Stefan“ vom 13. Februar 2006 22:16

Ich werde in den nächsten Tagen die Regeln erweitern.

Stefan

Beitrag von „silja“ vom 13. Februar 2006 22:20

Für einen geschützten Bereich habe ich mich ja auch ausgesprochen. Aber würde er etwas daran ändern, dass einige Threads gekapert werden? Ich denke eher nicht.

Die Überwachung einer möglichen Satzung würde bestimmt mehr Arbeit für die Moderatoren bedeuten, da stimme ich dir völlig zu. Wie seht ihr als Mod das denn?

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 13. Februar 2006 22:22

Die Einhaltung von Regeln erfordert zunächst immer mehr Arbeit. Dann aber fügen oder trollen sich die Trolle meist. Trollen darf nicht funktionieren.

Gruß,
Remus

Beitrag von „Bolzbold“ vom 13. Februar 2006 22:24

Zitat

Remus Lupin schrieb am 13.02.2006 22:22:

Die Einhaltung von Regeln erfordert zunächst immer mehr Arbeit. Dann aber fügen oder trollen sich die Trolle meist. Trollen darf nicht funktionieren.

Gruß,
Remus

An dieser Stelle möchte ich aber betonen, dass ich Enja nicht als Troll bezeichnen würde. Nur um allen Missverständnissen vorzubeugen. Damit würde man ihr Unrecht tun.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „silja“ vom 13. Februar 2006 22:28

Troll vielleicht nicht, aber Threads kapern ist auch nicht besser.

Beitrag von „Timm“ vom 13. Februar 2006 22:38

Eine andere Möglichkeit wäre, OT-Beiträge konsequent in den OT Bereich zu verschieben. Weiß nicht, ob die Forensoftware das hergibt, aber dass statt des Beitrages nur noch zu lesen ist "verschoben nach...". Alles was sich nicht zuordnen lässt, kommt in einen eigen thread, den ich nicht als Müll- sondern Komposthaufen bezeichnen will.

Enja ist m.E. im Gegensatz zu temporären OTlern ständig dabei, threads mit ihren "Weisheiten" zu kapern und umzulenken. Wenn ich diesen thread anschau: Natürlich geht es auch um Enja und sie soll sich äußern. Mich interessiert es aber in diesem Zusammenhang nicht, nochmal etwas über das (bayerische) Privatschulwesen oder Enjas Beruf zu lesen. Wenn sie aber nun andererseits Leute persönlich anspricht, müssen sich diese doch äußern und schon beginnt die "schönste" OT-Diskussion. Ganz ehrlich gesagt, glaube ich, dass dieses Stilmittel inzwischen bewusst eingesetzt wird, um Reaktionen hervorzurufen.

Deshalb: Ab damit auf den Komposthaufen. Entweder verrottet es dort oder es blüht ein schönes Pflänzchen nach einiger Zeit und einigen Antworten...

Beitrag von „leppy“ vom 13. Februar 2006 23:17

Nachdem auch Stefan sich zu dem Thema geäußert hat und viele User auch für eine Satzung waren (und bisher niemand wirklich dagegen) wäre es klasse, wenn **alle** weiter beim Thema bleiben und weitere persönliche Dinge per PN ausgetragen werden.

Beitrag von „Enja“ vom 14. Februar 2006 10:18

Ich staune. Da wird in einem Thread in sehr unfreundlicher und verzerrender Weise von mir geredet. Mein Beruf genannt. Mir unterstellt, ich würde Geschichten erfinden, sowieso bloß Quatsch schreiben und gelangweilt sein.

Wenn ich darauf reagiere, kapere ich den Thread?

Wenn es Regeln gäbe, in denen stünde, dass das berichten persönlicher Erfahrungen unerwünscht ist, würde ich mich selbstverständlich dran halten. Tatsächlich ist mir nicht klar, wie das gehen soll. Oder gibt es spezielle Regeln für Eltern? Lehrer berichten ihre Räuberpistolen à la "heute morgen ist eine Mutter mit dem Messer auf mich losgegangen" doch in epischer Breite, ohne dass es jemanden stört. Um wieviel Uhr sie nach Hause fahren, ob ihr Auto schon wieder kaputt, wie blöd und beschränkt alle sind, mit denen sie umgehen müssen

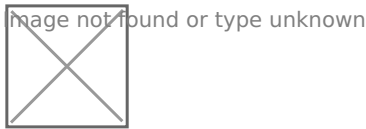
und dass mit Nicht-Lehrern leider nicht mehr kommunizieren können.

Jemanden direkt anzusprechen geht auch nicht? OK. Wusste ich nicht. Lässt sich drüber reden.

Das Forum auf den Austausch auf Links zu Gesetzbüchern und Studien zu reduzieren, garniert von Bastel- und Lesetipps, ginge auch. Solche Foren gibt es. Meinungen, Erfahrungen und Erlebnisse hätten dann da nichts zu suchen. Bisher kann man das hier aber nicht erkennen.

Grüße Enja

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 14. Februar 2006 10:22



Dieses Forum heißt LEHRERforum

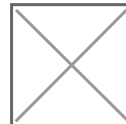
Lehrer basteln, fahren Auto, bereiten Unterricht vor, etc. Eben alles das, was hier so steht.

Beitrag von „Enja“ vom 14. Februar 2006 10:59

Aha. Und an dem, was Schüler und Eltern tun und erleben, sind sie nicht interessiert? Es sei denn, sie hätten klar definierte Fragen?

Grüße Enja

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 14. Februar 2006 11:40



Das hat Referendarin sehr schön formuliert, ich stimme zu

Beitrag von „Enja“ vom 14. Februar 2006 11:51

In dem Fall würde ich ein internes Forum vorschlagen.

Wenn man Privatgespräche öffentlich führt, hören immer andere mit. Der Vergleich mit dem Bäcker-Forum hinkt. Immerhin backt ihr unsere Kinder.

Es wundert mich sowieso ein bißchen, wie eine Berufsgruppe, die doch überwiegend großen Wert auf Abschottung des Privatlebens und sogar der beruflichen Vorgehensweisen legt, sich in einem öffentlichen Forum so exponiert. Für eure Schüler seid ihr doch größtenteils sehr einfach zu identifizieren.

Wenn also jemand eine Frage stellt und niemand drauf antwortet, wäre immer noch ein Tipp eines Nicht-Lehrers unwillkommen? Weil man Menschen, die sich im Internet als Lehrer bezeichnen, das generell abnimmt, anderen aber nicht, dass sie vielleicht auch etwas wissen?

Grüße Enja

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 14. Februar 2006 12:20

Es wäre also eine Überlegung wert, ob wir den "Eltern fragen Lehrer" Bereich einfach dicht machen sollten? Damit würden wir nicht den Eindruck erwecken, dass wir uns auf jede rethorische Frage freuen. 😐

Beitrag von „Enja“ vom 14. Februar 2006 12:26

Naja, dann würden die Eltern ihre Fragen eben woanders stellen. Das war ja wohl vorher so.

Damit würde eure Privatrunde nicht weniger öffentlich. Dazu brauchte man ein passwortgeschütztes Privatforum. Aufnahme nur nach Vorlage des Dienstausweises.

Grüße Enja

Beitrag von „Referendarin“ vom 14. Februar 2006 12:30

Zitat

Naja, dann würden die Eltern ihre Fragen eben woanders stellen. Das war ja wohl vorher so.

Das war vorher definitiv nicht so. Es gab anfangs kaum Eltern in diesem Forum, die nicht auch Lehrer waren.

Der Großteil an Elternanfragen und v.a. an Elternkritik an "den Lehrern" kam erst einige Zeit nach Beginn dieses Forums.

Beitrag von „Tina_NE“ vom 14. Februar 2006 12:35

[Enja:](#)

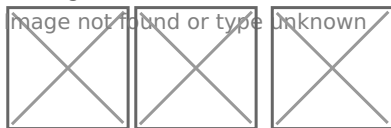
lies doch mal richtig!

Zitat

Lehrer berichten ihre Räuberpistolen à la "heute morgen ist eine Mutter mit dem Messer auf mich losgegangen"

Der besagte Thread ging um einen **Kollegen**, der verbal und körperlich angegriffen wurde..nicht um die Posterin selber.

Ich erkenne auch zunehmend eine (gewollte ?) Polarisierung, die es mir nicht wirklich leicht macht, deine Beiträge ernst zu nehmen.



So, und jetzt...

Tina

(die sich jetzt wieder ins Bettchen verzieht)

Beitrag von „Enja“ vom 14. Februar 2006 12:51

Wenn ich also über die Erlebnisse anderer Eltern berichten würde, wäre das ok, nur nicht über meine eigenen? Tut mir leid, da komme ich nicht mit.

Ich versuche gerade, dieses massive Interesse der Lehrer zu verstehen, unter sich zu sein. Dazu mal versuchsweise folgender Text:

Es geht um die Frage, warum Lehrer sich nur untereinander grüßen, nicht aber Schüler und Eltern, wenn sie ihnen in den Schul-Korridoren begegnen. Wie gesagt, nur ein Ausschnitt:

"Man muss die psychologische Situation des Lehrers verstehen: er kommt von der Front, wo er dank der Waffenungleichheit meist überlebt und will an die Heimatfront, wo er mit seinesgleichen zu tun hat und Kriegslisten gegen den gemeinsamen Gegner austauscht."

Ist es das?

Wenn man ein Exklusiv-Lehrer-Forum so wichtig findet, warum dann kein geschlossenes?

Beitrag von „Stefan“ vom 14. Februar 2006 14:08

Liebe Enja,

warum sollten wir unser Forum nicht öffentlich halten?

Es stört auch keinen, wenn Eltern ihre Fragen stellen, bzw. ihre Erfahrungen teilen.

Es geht hier um das WIE!!!

Es kann nicht angehen, dass Diskussionen deart von einem Thema abweichen, dass die ursprüngliche Intention nicht mehr erkennbar ist.

Bspw. ging es in diesem Thema um eine "Ignore-Funktion". Die letzten Beiträge haben damit aber nichts mehr zu tun.

Du kannst gerne über deine Erfahrungen berichten, aber es muss zum Thema passen und nicht als Mittel zum Zweck dienen.

Es steht dir frei ein eigenes Diskussionsthema mit dem Themeninhalt deiner Wahl zu erstellen.

Daher ist es nicht notwendig vorhandene Diskussionen vom Ursprungsthema abzubringen.

Das passiert nicht nur dir, aber du bist eben in vielen Diskussionen neueren Datums mit eben diesem Verhalten aufgefallen.

Wie gesagt: Niemand hat etwas gegen dich oder dein Anliegen. Aber bitte am passenden Ort (also in einem separaten Thema).

Das Abweichen von dem Ursprungsthema zeugt nur von mangelndem Respekt gegenüber dem

Anliegen des Ausgangserstellers.

Ich werde die Forenregeln bald erweitern, worin dies alles klar geregelt ist.

Stefan

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 14. Februar 2006 14:13

Danke, Stefan! Das wäre für uns alle eine große Erleichterung!

Beitrag von „Mia“ vom 14. Februar 2006 15:58

Enja, bitte verallgemeinere das Problem, welches das Forum derzeit mit dir hat, nicht zu einem allgemeinen Eltern-Lehrer-Problem. Das hat rein gar nichts damit zu tun. Wenn eine Kollegin ständig besserwisserisch und mit zigtausend Erfahrungsberichten jeden Thread zuspammen würde und dabei ständig ihre eigenen Probleme in den Vordergrund stellt, wäre ich davon genauso angegründet.

Mir persönlich ist völlig egal, wer hier welchen Beruf ausübt, solange ich den Eindruck habe, dass seine Beiträge kompetent und hilfreich sind.

Aber wenn sie es nicht sind und dann noch in äußerst gehäufte Form auftreten, dann fällt das für meinen Geschmack unter Spam und stört einfach.

BTW: Das Eltern und Schüler fragen Lehrer - Board gab es so ziemlich von Anfang an. In der ersten Zeit wurde es allerdings wenig genutzt und wenn, dann für ernstgemeinte Anfragen und nicht nur für Mobbing-Threads wie leider so häufig im vergangenen Jahr geschehen.

Beitrag von „leppy“ vom 14. Februar 2006 16:40

Ich schließe jetzt - nachdem ich darum gebeten habe, nur noch zum Thema zu schreiben - diesen Thread. Bitte diskutiert über das Forum oder bestimmte Unterforen an anderer Stelle weiter.

Threads die zu stark vom Ursprungsthema abweichen oder in denen es primär um bestimmte User geht, helfen bei zukünftigen Suchanfragen nicht.

Gruß leppy